

## Jahresbericht 2022

Visarte Graubünden, Berufsverband visuelle Kunst Schweiz

Exakt vor einem Jahr, am 11. Dezember 2021, versammelten wir uns zum 85. Mal zur ordentlichen Jahresversammlung. Dies war nach der pandemiebedingten Absage der Jahresversammlung 2020 keine Selbstverständlichkeit.

### 1. Vorstand

Im Folgenden lassen wir den Zeitabschnitt zwischen der letzten und der heutigen Jahresversammlung aus der Sicht des Präsidiums und des Vorstands Revue passieren.

Reguläre Tätigkeiten des Vorstandsvorstands

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu fünf Sitzungen. Er beschäftigte sich mit zahlreichen wiederkehrenden Themen: Prüfung von Eingabedossiers für Projektunterstützung, Begleitung der Jahresedition, Bewirtschaftung der Website, Vorbereitung der Jahresversammlung, Abschlüsse des Vereinsjahrs, Beobachtung der politischen Diskussion, Vergabepaxen im Zusammenhang mit Kunst in Graubünden etc..

Im Folgenden soll der Fokus auf einige zusätzliche Themen und Projekte gerichtet werden, die den Vorstand im vergangenen Jahr ebenfalls auf Trab hielten.

Covid-Ausfallentschädigung von Seiten des Amts für Kultur

Mit der Überweisung der Beiträge als Ausfallentschädigung für Einzelpersonen nach einer über 10-monatigen Gesuchprüfung per Anfang Januar 2022 wurde der Schlusstrich unter einen äusserst komplexen Sachbearbeitungsprozess gezogen. Auf der Grundlage eines Selbstversuchs können an dieser Stelle die wichtigsten Stationen des Amtswegs nachskizziert werden:

- Januar 21: Kulturschaffende können nur über Institutionen Ausfallentschädigungen beantragen. Von dieser Möglichkeit machen die Kunstschaffenden mit koordinativer Unterstützung des Visarte-Sekretariats Gebrauch.
- Mitte Januar 21: Unter Zeitdruck und höflichem Drängen der Visarte Graubünden reichen verschiedene Institutionen entsprechende Gesuche beim AfK ein.
- Ende Januar 21: Weitgehend geplatze Hoffnungen: Einzig das BKM erfüllt im Bereich der Bildenden Künste die gestellten Anforderungen. An dieser Stelle vielen Dank an den BKV, insbesondere an Caroline Morand. Nicht antragsberechtigt sind bspw. Cularta, Kantonsspital GR oder die Galerie LF.
- Ab 19. Januar 21: Anpassung der Regelung auf Bundesebene > > Kulturschaffende können ab sofort als Einzelpersonen Antrag stellen.
- 27.02.21: Einreichung des Gesuchs als kulturschaffende Einzelperson
- 01.03.21: Eingangsbestätigung durch das AfK
- 04.06.21: Kontaktaufnahme per Mail durch externen Prüfer mit der Aufforderung, weitere Dokumente nachzureichen.



Berufsverband visuelle Kunst Schweiz  
Société des artistes visuels Suisse  
Società delle arti visive Svizzera  
Visual art association Switzerland

- 19.06.21: Nachreichung der angeforderten Dokumente an externen Prüfer
- 24.06.21: Erneute Kontaktaufnahme durch externen Prüfer als Folge der Rücksprache mit dem AfK >> Aufforderung zur Nachreichung eines zusätzlichen Dokuments
- 24.06.21: Nachreichung des zusätzlichen Dokuments
- 03.01.22: Mitteilung des definitiven Entscheids zur Ausfallentschädigung für Kulturschaffende nach mehr als 10 Monaten Bearbeitungsfrist
- 12.01.22: Überweisung der Ausfallentschädigung

Der mündliche Austausch mit verschiedenen Kolleg:innen ergab, dass das Gesuchsverfahren meist frühzeitig abgebrochen wurde und damit der Entschädigungsanspruch nicht geltend gemacht werden konnte. Am gestrigen Gespräch dreier Kulturvertreter:innen, unter anderem Lukas Bardill, mit dem Kulturminister ging es unter anderem darum, den Paradigmenwechsel weg von der Kontrollorientierung hin zur Förderorientierung endlich und gründlich zu vollziehen. Über den Fortgang und über allfällige Früchte dieser knochenharten Überzeugungsarbeit halten wir euch auf dem Laufenden.

#### Treffen mit BKV-Präsidenten

Als Folge der Einladung zu unserer letztjährigen Jahresversammlung, die von Thomas Spielmann nicht wahrgenommen werden konnte, regte er ein Treffen am 17. Januar 2022 an. Lukas Bardill nutzte die Gelegenheit, um im Gespräch die gemeinsamen Interessen von BKV und Visarte zu erkunden und Bereiche einer möglicher Zusammenarbeit auszuloten. Als konkrete Frucht dieses Treffens kann das Podium mit den Regierungsratskandidat:innen betrachtet werden. So war es auch an der Visarte Graubünden, Fragen zu erarbeiten, die eine lebhaft kulturpolitische Debatte auslösen sollten. Das Podium fand am 23. März 2022 im Foyer des Bündner Kunstmuseums statt. Es stellten sich alle sechs Anwärt:innen für die Regierung den Fragen von Manfred Papst.

#### Kulturraumnetzwerk in Chur

Der Verein Kulturraumnetzwerk Chur wurde im Frühling 2022 gegründet. Er nimmt sich dem Problem der nicht bezahlbaren Lokalmieten in Chur zugunsten von Kulturschaffenden an. Der Verein ist ein Zusammenschluss von Theater, Musik, Kunstschaffenden, sowohl Professionelle als auch Amateure. Vertreter der Visarte und somit von der bildenden Kunst ist Gianin Conrad. Im Herbst 2022 wurde in Zusammenarbeit mit der Kulturfachstelle Chur eine Leistungsvereinbarung mit der Stadt Chur vors Stimmvolk gebracht. Dieses stimmte einem jährlich wiederkehrenden Betrag von 520'000 Franken zuzüglich 50'000 Franken für das Betreiben einer Geschäftsstelle zu. Zurzeit ist der Vorstand damit beschäftigt, geeignete Räumlichkeiten zu finden, um diese anmieten und den Kulturschaffenden sehr günstig abgeben zu können. Zudem soll eine Geschäftsstelle eingerichtet werden, die die Verwaltung und Administration übernimmt.

#### Delegiertenversammlung in Chur

Die Anfrage des Zentralvorstands an eine Sektion, ob diese die DV durchführen wolle, ist ehrenvoll. Von allem Anfang an ist aber auch klar, dass viel Arbeit auf den jeweiligen Vorstand zukommt. Genau dies bewahrheitete sich. Dank dem unermüdlichen und professionellen Engagement von Dominik Zehnder wurde der zweitägige Grossanlass vom 20. bis 21. Mai 2022 in Haldenstein und Chur zu einem perfekt organisierten und auch



Berufsverband visuelle Kunst Schweiz  
Société des artistes visuels Suisse  
Società delle arti visive Svizzera  
Visual art association Switzerland

beseelten Anlass. So erlebten die Delegierten aus allen Landesteilen der Schweiz einen Rundgang im Kulturgüterarchiv unter der Führung von Dr. Andrea Kauer und ihrem Team, die Präsentation des Kulturmagazins Frida durch Mathias Balzer, die Besichtigung der Druckwerkstatt, musikalische Darbietungen von Quirina Lechmann und Andi Schnoz am Freitagabend, und eine Führung von Stephan Kunz und Ursula Palla durch deren Ausstellung im BKM am Samstag. Neben den statutarischen Geschäften im Grossratssaal am Samstagvormittag, 21. Mai 2022 fand am Nachmittag ebenfalls im Grossratssaal nach der Grussbotschaft von Patrik Degiacomi, Vertreter des Stadtrats, und Barbara Gabrielli, Leiterin des Amtes für Kultur, eine Diskussion zum Thema Künstlerhonorar und -entschädigung statt. Es ist ein Thema, das die Delegierten der Sektion Graubünden bereits vor Jahren auf die Traktandenliste einer DV bringen wollten. Auch diesmal ist es dem Zentralvorstand gelungen, das brisante Geschäft aus der ordentlichen DV aussen vor zu lassen und ihm mit der Podiumsdiskussion Pseudobeachtung zu schenken. Die Wichtigkeit der Problematik Künstlerhonorare bleibt bestehen. Sie gebietet unseren Delegierten auch künftig an der Sache dranzubleiben. In welcher Form dies geschehen soll, ist im Moment noch offen.

#### Transformationsprojekt

Das EKUD hat mit Entscheid vom 15. März 2022 dem Transformationsprojekt mit Arbeitstitel „Bündner Musenküsse“ eine Zusicherung von CHF 218'000 gemacht. Das dreiteilige Projekt muss bis 31. Oktober 2023 abgeschlossen sein und ist bereits gut angelaufen.

Vier professionelle Filmteams sind daran, die ca. fünfminütigen Filmportraits der dafür angemeldeten Mitglieder zu erstellen. Die Portraits dürfen von den Kunstschaffenden nach Abschluss des Projektes frei benutzt werden, um ihre Person und ihre künstlerische Tätigkeit zu präsentieren. Visarte Graubünden wird die Filme ebenfalls für ihre Aufgaben einsetzen und an geeigneten Orten zur Präsentation bringen.

Alle Aktivmitglieder und Newcommer erhielten in den letzten Novembertagen die Informationen zum zweiten Projektteil. Alle Mitglieder dürfen sich kostenlos für die Visarte Graubünden Community mittels kleio anmelden. Diese digitalen Visitenkarten werden schon bis Mitte 2023 auf der Website von Visarte Graubünden aufgeschaltet sein. Weiter dürfen kostenlose praxisorientierte Schulungen besucht werden, welche die Mitglieder dazu befähigen und einladen, sich diese Webpräsenz eigenständig auf- bzw. auszubauen. Die digitalen Visitenkarten können kostengünstig jederzeit zu einer interaktiven Website, einem Werkverzeichnis, einem digitalen Ausstellungsraum und mehr ausgebaut werden.

Für Teil drei des Projektes schafft der Verein Vermittlungstools an, welche fortan von den Mitgliedern für ihre künstlerische Arbeit und Vermittlung kostenlos ausgemietet werden können. Das Equipment wird im Moment evaluiert und zu gegebenem Zeitpunkt zusammen mit den Nutzungsbedingungen vorgestellt.

Damit schafft das Projekt für die Mitglieder Transformationsmöglichkeiten mit den obgenannten Grundpfeilern der vielschichtigen digitalen Visibilität, der Förderung und Stärkung der Relevanz von künstlerischem Wirken und Werk, sowie dem Ansprechen von neuen und potentiell neuen Interessierten am zeitgenössischen Bündner Kunstschaffen.

#### Kantonale Kulturkommission

Die Vakanz in der Kulturkommission als Folge des Ausscheidens von Margrit Darms-Landolt galt es Mitte Jahr neu zu besetzen. Mit der Wahl von Yvonne Gienal gelang es, eine Vertretung der Bildenden Kunst und die damit verbundene Fachkompetenz in die Kommission hineinzubringen. Auch wenn Yvonne Gienal die Kommissionsarbeit ohne auferlegte



Berufsverband visuelle Kunst Schweiz  
Société des artistes visuels Suisse  
Società delle arti visive Svizzera  
Visual art association Switzerland

Interessensbindung ausüben können soll, wird sie besondere Leistungen in der Sparte der Bildenden Kunst im Blickfeld behalten. Gegenüber Hinweisen aus der Künstler:innenszene ist sie offen.

Draht zur Politik über Vertretung im Parlament

Nach mehreren erfolglosen Anfragen bei amtierenden Grossrät:innen, ob sie bereit seien, im Vorstand der Visarte Graubünden Einsitz zu nehmen, löste sich dieses Problem auf Grund des neuen Wahlsystems im Kanton Graubünden unerwartet über ein Wochenende im Mai. So wurde Lukas Bardill am 15. Mai 2022 im Wahlkreis Schiers überraschend ins Kantonsparlament gewählt.

Beisitzerin im Vorstand – Ursula Palla

Der Vorstand freut sich, mit Ursula Palla eine sehr aktive und erfolgreiche Künstlerin aus den eigenen Reihen gefunden zu haben, die vorerst als Beisitzerin im Gremium mitwirkt. Wegen eines Auslandsaufenthalts ist die ordentliche Mitarbeit als gewähltes Vorstandsmitglied im kommenden Jahr nicht leistbar. Wir dürfen jedoch zuversichtlich auf die nächste Jahresversammlung schauen, wenn Vorstandswahlen anstehen werden.

## 2. Aktiv- und Fördermitglieder

Jahresblatt

Gemäss Beschluss der Jahresversammlung vom 11. Dezember 2021 nahm Esther Schena den Auftrag an, das Jahresblatt 2022 zu gestalten. Esther wird es uns heute persönlich präsentieren. An dieser Stelle vielen Dank für die exklusive Ausführung.

Visarte-Spaziergang in Davos

Catrin Lüthi-K lud am 11. Juni 2022 nach Davos zum 4. Visarte-Spaziergang «DAVOS SEHEN» ein. Mit Catrin durfte eine rund zwölköpfige Gruppe Davos entlang den Rändern zwischen Weitsicht und Nahsicht entdecken. Ganz nach Catrins Art galt es durch Zwischenräume und entlang gebauter Details in die ebenso kontroverse wie spannende Entwicklung des Tourismusortes einzutauchen und grossartig angereichert und inspiriert wieder daraus aufzutauchen. Der Vorstand bedankt sich an dieser Stelle herzlich für Catrins grosses Engagement.

Preise/Auszeichnungen

Anerkennungspreis Kanton GR:  
Ester Vonplon

Wir gratulieren Ester Vonplon ganz herzlich.

Förderung von Projekten unserer Mitglieder

Garda Alexander mit CHF 1'000.00  
Gianin Conrad mit CHF 1'000.00



Berufsverband visuelle Kunst Schweiz  
Société des artistes visuels Suisse  
Società delle arti visive Svizzera  
Visual art association Switzerland

### 3. Mitgliederstatistik

Eintritte

Newcomer: 3: Denise Haschke, Quirina Lechmann, Andrea Francesco Todisco  
Aktivmitglieder 6: Sibilla Caflisch, Piero Good, Roger Eberhard, Noemi Pfister,  
Andrina Keller, Simone Heusser,  
Zweitmitgliedschaften: 1: Lukas Geisseler

Austritte (per 31.12.22)

Violetta Szikriszt  
Jacinta Candinias

[Todesfälle

Keine]

Mitgliederstatistik

	2022	2021
Aktivmitglieder (total)	117	111
Davon Zweitmitglieder	10	9
Newcomer	6	3
Fördermitglieder	56	56

### 4. Dank

Wir, die Co-Präsidenten Dominik Zehnder und Lukas Bardill, danken dem Vorstand herzlich für die engagierte Arbeit.

Im Namen des Vorstandes danken wir allen Mitgliedern, die uns übers Jahr unterstützten und sich für Bildende Kunst und Architektur einsetzten. Ein grosser Dank geht ans Sekretariat: an Doris Deflorin.



Lukas Bardill und Dominik Zehnder, Co-Präsidenten der Visarte Graubünden  
Schiers/Cazis, 10. Dezember 2022



Berufsverband visuelle Kunst Schweiz  
Société des artistes visuels Suisse  
Società delle arti visive Svizzera  
Visual art association Switzerland